

Masterarbeit

zur Erlangung des akademischen Grades

Master of Arts (M.A.)

Essen und Nationalismus: Die Konstruktion palästinensischer Identität anhand von Kochbüchern im Kontext von Besatzung und Exil

Vorgelegt von: Stephanie Hennig
Matrikelnummer 14209359

Fachbereich Nachhaltige Wirtschaft
Studiengang: Nachhaltiges Tourismusmanagement

Erstgutachter: Prof. Dr. Claudia Brözel
Zweitgutachter: Dipl.-Ing. Gernot Würtenberger

Tag der Abgabe: 20.03.2017

Die Arbeit ist für die Öffentlichkeit nicht gesperrt.

I. Zusammenfassung

Diese Arbeit untersucht palästinensische Kochbücher im Hinblick auf das Bild, das diese von Palästina vermitteln. Kochbücher haben in Palästina keine lange Tradition. Im Jahr 2016 sind jedoch gleich drei palästinensische Kochbücher auf dem internationalen Markt veröffentlicht worden, was in dieser Häufigkeit bisher nicht vorgekommen ist. Kochbücher sind eine sehr wichtige und einfach zugängliche Form von Diskursen über Essen, in denen auch die Identifikation mit und die Zugehörigkeit zu Gemeinschaften ausgehandelt werden. Gerade Länderkochbücher sind wichtige Quellen für die Untersuchung dieser Essensdiskurse, vor allem im Hinblick auf die nationale Identität und auf das Länderimage, die mit diesen Büchern konstruiert und nach außen vermittelt wird. Mit ihren Kochbüchern schaffen die palästinensischen Autorinnen aktiv eine eigene Nationalküche und machen diese erstmals einem breiten Publikum auf internationalem Niveau bekannt. Vor dem Hintergrund des israelisch-palästinensischen Konfliktes erhalten diese Kochbücher auch eine politische Brisanz, da mit ihnen erstmals auf breiter Ebene dem israelischen Narrativ, das bislang in der Wahrnehmung der Küche des Nahen Ostens eine dominante Stellung einnimmt, ein eigenes Narrativ entgegen gesetzt wird.

II. Abstract

This thesis investigates Palestinian cookbooks with the view that these give an insight description of Palestine. Cookbooks do not have a long tradition in Palestine. In 2016 even three Palestinian cookbooks were published on the international market, which has never happened before in such a frequency. Cookbooks are a very important and easily accessible form of discourses on food, in which the identification and the belonging to communities are negotiated. In particular, cookbooks relating to a certain country's cuisine are important sources for research work on food, especially regarding the creation and reproduction of national identity and the country's image conveyed outwardly. With these cookbooks, the Palestinian authors actively create a characteristic national cuisine, which is introduced to a wider audience on the international level for the first time. Considering the background of the Israeli-Palestine conflict, these cookbooks also receive a political sensitivity, as on a wider scale they have for the first time their own narrative positioned opposite the Israeli narrative, which until now took a dominant stand in the Middle Eastern cuisine.

III. Inhaltsverzeichnis

1.	Einleitung	1
1.1.	Fragestellung, Methoden und Aufbau der Arbeit	4
1.2.	Relevanz des Themas für den Tourismus	6
2.	Essen und nationale Identität	7
2.1.	Die Bedeutung von Essen und Esskultur für die Konstruktion nationaler Identität	7
2.2.	Die Konstruktion nationaler Identität in Kochbüchern	17
3.	Essen und Identität im israelisch-palästinensischen Konflikt	19
3.1.	Essen und nationale Identität in Israel	20
3.2.	Palästinensische Essensnarrative	23
3.2.1.	Essensnarrative der palästinensischen Minderheit in Israel	23
3.2.2.	Westjordanland und Gazastreifen	25
3.3.	Palästinensische Kochbücher – eine Übersicht	29
4.	Die neuen palästinensischen Kochbücher	32
4.1	<i>„Palestine on a Plate“</i> von Joudie Kalla	33
4.2	<i>„Plated Heirlooms. Stories and Recipes through Generations of Palestinian Cooking“</i> von Dima Al Sharif	43
4.3	<i>„Pop Palestine. Viaggio nella Cucina Popolare Palestinese“</i> von Fidaa Abuhamdiya und Silvia Chiarantini	54
4.4	Ergebnisse und Fazit	61
5.	Schlussbetrachtung	65
6.	Literaturverzeichnis	68